

Protokoll der Sitzung vom 20.07.2023, 19:00 im DGH Gertenbach

Einladung vom 12.07.2023:

Vor der Eröffnung und Begrüßung der öffentlichen Sitzung erhält die in Gründung befindliche Kulturinitiative das Wort.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2022
3. Bericht des Vorsitzenden
- 3.1 Ortsvorstehersitzung vom 19.07.2023
- 3.2 Aktuelles
4. Stellungnahme zur Einbringung des 1. Nachtrags zu Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Witzenhausen für das Haushaltsjahr 2023
5. Stellungnahme zur Einbringung des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2023-2027
6. Soforthilfemittel
7. Kommunikation im Ortsbeirat
8. Verschiedenes

Anwesende:

- Lothar Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
- Mario Ussia Gemeinsam für Gertenbach
- Florian Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach
- Volker Bindbeutel Gemeinsam für Gertenbach
- Doris Wolter SPD
- Matthias Ullrich SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer
- Helmut Herbort GRÜNE

- Thorsten Vogt Magistrat der Stadt Witzenhausen (An-/Abreise 28 km)

- 25 Bürgerinnen und Bürger aus Gertenbach im Publikum, darunter einige Mitglieder der „Kulturinitiative offenes und solidarisches Gertenbach (KiosG)“

Übersicht zu den sich aus diesem Protokoll ergebenden Beschlüssen und Bitten/Anfragen an die Stadtverwaltung:

Thema:	TOP	Seite
Ausschreibungen zur Sanierung der Natursteinmauer Bahnhofstraße	3.1.3	3
Akzeptieren Nachtragshaushalt/Investitionsprogramm	4 u. 5	4
Grundstücksangelegenheit Wiese Ussia/Bolzplatz	8.2	5

Baustelle Siedlerstr.	8.3	6
Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung	8.4	6
Blühfläche ehem. AWO-Schulgarten	8.5	6
Jalousie Turnhalle	8.9	7
Gehwegpflaster Hübenthaler Str./Zum Anger	8.10	7
Verlegen des Ortsschildes Richtung Hübenthal	8.10	7
Verkehrssituation Hübenthaler Str./Zum Anger	8.10	7
Fangnetze Bolzplatz	8.10	7
Basketballkorb Bolzplatz	8.10	7

Vor Eröffnung der Sitzung erteilt der Vorsitzende Lothar Heuckeroth den im Publikum anwesenden Mitgliedern der „KiosG“ um 19:00 Uhr das Wort.

Frau Christiane Gück stellt sich als Mitglied der OrgaGruppe vor und erklärt, dass man sich in der KiosG auf einen Text zur Vorstellung geeinigt habe, der sodann von Frau Lore Ludszuweit-Sieksmeyer verlesen wird (Text im Anhang ab Seite 7).

Lothar Heuckeroth dankt für das Vorstellen der KiosG und berichtet von einem angenehmen Vorgespräch mit Lore Ludszuweit-Sieksmeyer und Jörg Sieksmeyer. Einige Punkte aus dem Text kommentiert er wie folgt:

- Die ursprüngliche Kostenpflicht für die Nutzung des DGH zum Vortrag über die Anastasia-Bewegung sei eine Entscheidung der Stadt gewesen.
- Zur geplanten Lesung dürfe das DGH laut Stadt nicht genutzt werden, da der Termin am Volkstrauertag gewählt wurde. (Die KiosG kündigt an, hierzu einen weiteren Versuch zu unternehmen, da die Lesung als Gedenkveranstaltung im Sinne des Volkstrauertages zu verstehen sei.)
- Als alternativen Standort für den Korbiniansapfelbaum schlägt er den ehemaligen AWO-Schulgarten am Kirchhof vor. (Da dieser Ort abseits liegt, sehen ihn die Mitglieder der KiosG als weniger geeignet an.)

Zu 1.: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:21 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig akzeptiert.

Zu 2.: Das Protokoll über die Sitzung vom 11.05.2023 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.1: Lothar Heuckeroth berichtet über die **Ortsvorstehersitzung vom 19.07.2023:**

3.1.1 Die Vorstandsmitglieder des Seniorenrates Witzenhausen, Frau Wendt und Frau Winkelbach, durften sich und ihre Arbeit vor der Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung, vorstellen. 2017 hat der Seniorenrat, das Projekt „**Seniorenkümmerer**“ in sein Programm aufgenommen. Ziel ist, in jedem Ortsteil Seniorenkümmerer zu finden, die als

vertraute Person im Ort vernetzt sind und als Bindeglied zwischen den Ortsteilen und der Kernstadt fungieren. In Gertenbach ist dies Frau Margret Mackenroth.

3.1.2 Die Stadt hat gemäß Beschluss der Stadtverordneten Straßenausbaubeiträge für grundhafte Erneuerung zum 01.01.2024 ausgesetzt. Einige Straßensanierungen sind daher verschoben und werden aktiviert, wenn Geld vorhanden ist. Straßen werden vor etwaigen Ausbesserungen oder Sanierungen in Augenschein genommen. Sodann wird über die notwendigen Arbeiten entschieden. Ausgenommen ist Ersterschließung von Straßen, wo nach wie vor die Anlieger 90% der Kosten tragen.

3.1.3 Ab sofort können vier **IKEK-Projekte** (Herbst 2023) begonnen werden. Dies sind die Projekte in Albshausen, Unterrieden, Ziegenhagen und Gertenbach (**Sandsteinmauer Bahnhofstr.**). Der Förderbescheid liegt zwar noch nicht vor, die Förderung wurde aber zugesagt und der Baubeginn ist auch ohne Bescheid möglich.

Der OB bittet die Bauverwaltung, die für die Sandsteinmauer erforderlichen Ausschreibungen nunmehr schnellstmöglich herauszugeben.

3.1.4 Am 18.07.2023 war die Firma Goetel, vertreten durch Herrn Drews, im Rathaus. Der Glasfaserausbau beginnt am 24.07.2023 in Dohrenbach, Roßbach, Kleinalmerode, Hubenrode und Albshausen. Gertenbach und Ziegenhagen kommen zum Schluss dran, da sie über Hedemünden versorgt werden. Herr Drews gab die Zusage, dass bisher Unentschlossene immer noch die Möglichkeit haben, sich für einen Anschluss zu entscheiden, solange die Bagger noch in dem jeweiligen Ort stehen.

Zu 3.2: Lothar Heuckeroth berichtet über **Aktuelles:**

3.2.1 Am 12.06.2023 wurde endlich die **Bank am Ziegenbocksweg** geliefert. Diese habe er auf dem Fundament befestigt und mit farbloser Lasur gestrichen.

3.2.2 Am 06.07.2023 nahmen der Ortsvorsteher und sein Stellvertreter an einem Ortstermin am Bahnhof zum Thema **barrierefreier Zugang Gleis 1** teil. Weitere Teilnehmer waren die Anwohner Volker Dittrich, Meike und Stefan Janik, Lars Oettling von der Bauverwaltung sowie Herr Thomas Kokel von der DB Station & Service AG als Projektleiter. Herr Kokel informierte über die geplante Durchführung in Einzelheiten. Bedenken, Anregungen und Hinweise in Bezug auf die Realisierung nahm Herr Kokel auf. Das Protokoll liegt dem Teilnehmerkreis bereits vor. Nach jetziger Planung entfällt der zuvor geplante zweite Bürgersteig. Auch die dann ggf. bereits restaurierte Sandsteinmauer wurde angesprochen und wird bei den Plänen der DB berücksichtigt.

3.2.3 Hochwasserschutz war Thema am Rande der Ortsvorstehersitzung. Hierdurch habe sich der Ortsvorsteher in seiner Einschätzung bestätigt gesehen, dass Hessen Mobil in dieser Angelegenheit der dickste Bremsklotz sein dürfte. So habe er nun erfahren, dass die Erneuerung der Dieffenbachbrücke Mündener Straße noch nicht einmal ins Förderprogramm bei Hessen Mobil aufgenommen sei. Um der Sache Nachdruck zu verleihen, wolle Lothar Heuckeroth sich in Kürze an die Landrätin wenden. Zudem wolle er zukünftig Geschädigten raten, Strafanzeige gegen die Behörden zu erstatten.

3.2.4 Am 15.07. wurde Pfarrerin Heike Horstmeyer-Fehling in den Ruhestand verabschiedet. Der Ortsvorsteher und einige weitere OB-Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil. Lothar Heuckeroth überreichte bei einem Grußwort wie vereinbart ein Geschenk nebst Blumenstrauß.

Zu 4. und 5.: Der **Nachtragshaushalt** und der **Investitionsplan** wurden gemeinsam erörtert. Folgende Projekte sind für Gertenbach enthalten:

- Natursteinmauer Bahnhofstr. 145 T€ (2023)
- Hochwasserschutz Dieffenbach 126 T€ (2023)
- Hochwasserschutz Hübenbach 95 T€ (2023)
- Fußweg Brücke bis Abzweig Sportplatz 40 T€ (2023)
- Planung Ausbau Unt. Mühlenbergstr. 6,7 T€ (2023)
- Dieffenbachbrücke Mündener Str. 376,2 T€ (2023)
- Neuanschaffungen für DGH/MZH 10 T€ (2023)
- Bolzplatz (Grunderwerb) 15 T€ (2023)
- Programm „Besser zur Schule“ (Ampel Bahnunterführung sowie Ausweitung der Hol- und Bringzone) 20 T€ (2023)
- Energetische Sanierung DGH/MZH 1,7 Mio€ (2026/27)

Der Ortsbeirat erkennt Nachtragshaushalt und Investitionsprogramm einstimmig an.

Zu 6.: Von den **Soforthilfemitteln** wurden 176,55 € für das Hinweisschild zum Fußweg nach Hübenthal verwendet, es bleiben noch 1390,69 € zur Verfügung.

6.1 Der **Bootsanleger** wird rege genutzt. Leider ist die Metallbrücke vom Fundament zum Kunststoffponton nicht lang genug, so dass der Ponton bei niedrigem Werrapegel zu schräg hängt und kaum ins Wasser ragt, was die Nutzung erschwert. So hatte der OB in der Sitzung vom 11.05. beschlossen, was im Protokoll versehentlich unerwähnt blieb, sich von einem Schlosser beraten zu lassen, ob es nicht eine Möglichkeit gibt, die Brücke zu verlängern. Für die Finanzierung wurde die Nutzung der Soforthilfemittel erwogen. Lothar Heuckeroth berichtet von drei gescheiterten Versuchen, mit einem ortsbekanntem Schlosser einen Termin zu vereinbaren. Nun soll ein weiterer Versuch mit einem anderen Handwerker unternommen werden. Vor Erteilung eines entsprechenden Auftrags wäre der Plan von der Stadt zu genehmigen.

6.2 Am 23.03. hatte der OB beschlossen, das **Programm Klasse 2000** mit € 125 für die Lindenhofschule zu bezuschussen. Leider wurde kein Konto bekannt, auf das der Zuschuss überwiesen werden kann. Eine im Publikum anwesende Elternvertreterin der Lindenhofschule erklärte sich bereit, ein entsprechendes Zielkonto zu ermitteln.

Zu 7.: Lothar Heuckeroth erteilt Helmut Herbort das Wort, der um diesen TOP zur **Kommunikation im OB** gebeten hatte. H. Herbort, der auch im Namen von Doris Wolter und Matthias Ullrich spricht, beklagt, dass bei Themen, zu denen im OB Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Vorsitzenden und den SPD-/GRÜNE-Vertretern bestehen, die SPD-/GRÜNE-Vorstellungen nicht gebührend respektiert werden. Vielmehr ergehen einige Entscheidungen oder Stellungnahmen ohne vorherige Besprechung und/oder Mei-

nungsausführungen/Diskussionsbeiträge (auch im internen E-Mail-/WhatsApp-Verkehr) werden vom Ortsvorsteher gelegentlich als Attacken gegen ihn missverstanden/bezeichnet. Als aktuelle Beispiele werden die Platzierung der KiosG-Vorstellung außerhalb der heutigen Tagesordnung und Otto Baumanns Rede anlässlich der Einweihung der Alten Glocken am neuen Standort trotz schwebenden Verfahrens um seine Mitgliedschaft im Reservistenverband genannt.

In der anschließenden Erörterung kommen weitere Beispiele zur Sprache. H. Herbort stellt zudem fest, dass der Ortsvorsteher bislang keine der KiosG-Veranstaltungen besucht habe. Hierauf erklärte dieser, dass er wegen familiärer Pflichten leider nicht habe kommen können. Schließlich einigt sich das Gremium darauf, nach den Sommerferien und noch vor der nächsten Sitzung zu einer internen Besprechung zusammenzukommen, um das Thema zu vertiefen und das gegenseitige Verständnis zu verbessern.

Zu 8.: Verschiedenes

8.1 Lothar Heuckeroth schlägt vor, den „**Runden Tisch**“ für alle Bürgerinnen, Bürger, Vereine und Gruppen im Spätsommer u.a. zum Planen des Freiwilligentages einzuberufen, dieses Mal jedoch nicht gleichzeitig mit einer OB-Sitzung. Dieser Vorschlag wird vom OB einstimmig begrüßt und der Vorsitzende bittet um Mitteilung von E-Mail-Adressen, die in einen entsprechenden Verteiler aufgenommen werden sollten.

8.2 Mario Ussia berichtet, dass er in der Grundstücksangelegenheit **Bolzplatz/Wiese Ussia** einen Termin mit der Stadt gehabt habe. Hierbei sei bekannt geworden, dass das geplante vollständige Versetzen des Erdwalls (Sitzung vom 21.07.2022-TOP 7.3) wegen des üppigen Bewuchses nicht geboten sei. So habe man sich nun darauf geeinigt, einen Teil des Walles abzutragen und den Grundstückstausch nach abgebildetem Beispiel vorzunehmen:



Der OB erklärt sich einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden.

8.3 Mario Ussia Höhe berichtet weiter, dass in Höhe **Siedlerstr. 13 eine Baustelle** eingerichtet sei, an der er seit Anfang April keinen Fortschritt wahrgenommen habe. Der Zweck dieser Baustelle sei nicht ersichtlich. Die zuvor bemängelten Gehwegschäden in der Siedlerstr. (Sitzung vom 11.05.-TOP 5.11) seien im Übrigen mittlerweile beseitigt.

Der OB bittet die Stadt um Erkenntnis-/Sachstandsmitteilung zur Baustelle

8.4 Bereits zu Ziff. 3.2.3 kam eine Diskussion zum Dauerthema **Hochwasserschutz** auf, die nun fortgeführt wird. So berichtet Herr Meusel aus dem Publikum, ein Anrainer des Hübenbaches (Am Damm), von seinen Sicherungsmaßnahmen anlässlich des Starkregens Ende Juni, bei dem es beinahe wieder zur Überflutung der Straße und seines Grundstücks gekommen wäre. Zudem brachte er eine Reihe von Maßnahmen zur Sprache, die man zum Schutz ergreifen könne. Diese bereits schriftlich vorliegenden Ideen habe er nach dem Hochwasser vom 15.06.2020 beim damaligen Ortsvorsteher Schorstein eingereicht. Da dieser Schriftsatz im OB nicht bekannt wurde, erklärt sich Herr Meusel bereit, diesen erneut einzureichen. Daneben bemängelt er, dass laufend erforderliche Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung am Hübenbach ausbleiben.

Diese ausbleibenden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bestätigt OB-Mitglied Mario Ussia mit dem Beispiel des zugewucherten Entwässerungsgrabens an der Rückseite der Grundstücke Raiffeisenstr. (Alter Schießstand).

Stadtrat Thorsten Vogt erklärt sich bereit, dieses Thema im Magistrat vorzubringen, um die Verantwortlichen zu sensibilisieren.

Der OB bittet die Stadt, den Zustand der Gewässer zu überwachen und erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen rechtzeitig zu ergreifen.

8.5 Lothar Heuckeroth berichtet, dass entgegen unserem Vorschlag aus der Sitzung vom 11.05.2023 - TOP 4.2 doch nur der untere Teil des ehemaligen **AWO-Schulgartens** am Kirchhof als Blühfläche angelegt sei. Die Pflege des oberen Teils sei noch nicht abschließend geregelt. Die Stadt hoffe auf die Pflege durch Gertenbäcker in Eigeninitiative.

Der OB bittet die Stadt nochmals um Prüfung, warum nicht der gesamte Garten als Blühfläche eingesät wird. Das würde den Pflegeaufwand drastisch reduzieren.

8.6 Für die vom OB angeregte **E-Auto-Ladesäule** am Dorfplatz oder dem Park- und-Ride-Platz am Bahnhof kam von der Bauverwaltung die Anregung, mit diesem Anliegen bei den Stadtwerken vorstellig zu werden. Der OB wird sich mit einer schriftlichen Anfrage zur Machbarkeit an die Stadtwerke wenden.

8.7 Die von OB-Mitglied Matthias Ullrich initiierte **Verkehrsberuhigung „Am Damm“** (Sitzungen vom 23.03.-TOP 6.4 und 11.05.-TOP 4.6) ist im Juni vollzogen worden. Ein im Publikum anwesender Anlieger dankt dem OB für diese Initiative und berichtet, dass das Fahrzeugaufkommen bereits spürbar zurückgegangen sei.

8.8 Das seit Februar beschädigte **Ortsschild Bahnhofstraße** (Sitzung vom 11.05.-TOP 5.3) ist am 19.07. unangekündigt erneuert worden.

8.9 Die gewünschte manuelle Einwirkungsmöglichkeit für die **Jalousie** an der Westseite der **Turnhalle** (vgl. OB-Sitzung vom 11.05.-TOP 5.4) ist anscheinend anlässlich der „heimlich“ durchgeführten Reparatur doch installiert worden. Dies wurde vor wenigen Wochen von OB-Mitglied Matthias Ullrich beim Badminton zufällig entdeckt.

Zum Wunsch nach **Schattierung an der Ostseite** kam noch keine Reaktion, ebensowenig zu folgenden anderen Themen aus früheren Protokollen...

- 8.10** - Verlegen des **Ortsschildes Richtung Hübenthal** (Sitzung vom 23.03.-TOP 6.11 und vom 11.05.-TOP 5.8)
- **Fangnetze und Basketballkorb Bolzplatz** (Sitzung vom 11.05.-TOP 4.9)
 - **Verkehrssituation Hübenthaler Str./Zum Anger** (Sitzungen vom 11.05.2021-TOP 8.3, vom 07.02. -TOP 6.2 und vom 11.05.2023-TOP 4.9)
 - **Gehwegpflaster Hübenthaler Str./Zum Anger** (Sitzungen vom 23.03.-TOP 6.8 und vom 11.05.-TOP 4.7)

Weitere Themen kommen nicht zur Sprache, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:25 Uhr

(Lothar Heuckeroth)
Vorsitzender

(Matthias Ullrich)
stv. Vorsitzender und Schriftführer

Anhang:

Vorstellung der KiosG bei der Ortsbeiratssitzung am 20.07.2023

Guten Abend und herzlichen Dank, dass wir heute die Gelegenheit bekommen, uns als „Kulturinitiative offenes und solidarisches Gertenbach“ (KiosG) kurz vorzustellen.

Die Kulturinitiative wurde letztes Jahr, im September 2022, von 10 Gertenbacher*innen mit dem **Ziel** gegründet, durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen einen lebendigen Austausch im Dorf anzustoßen. Wir arbeiten ehrenamtlich und finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

Die Mitglieder der **Orga-Gruppe**: Christiane Gück, Norbert Müller-Kluge, Natalie Grimm, Peter Lubberich, Doris Wolter, Hartmut Wolter (heute verhindert), Jörg Sieksmeyer, Lore Ludszuweit-Sieksmeyer

Nach unserer ersten Veranstaltung im November letzten Jahres meldeten sich dann schnell ca. 30 weitere Gertenbacher und Gertenbacherinnen, die bei unserer Initiative mitmachen wollten. Mittlerweile haben wir auf unserer Liste über 50 Personen, die aktiv mitarbeiten.

Wir waren selber positiv überrascht, wie viele Menschen sich hier in unserem Dorf zusammenfinden und wie groß das Interesse an unserer Initiative ist.

Im Folgenden möchten wir die Veranstaltungen und Projekte vorstellen, die wir bisher durchgeführt haben:

- Die Pflanzung des Korbiniansapfelbaums für Frieden und Demokratie im November 2022 mit knapp 200 interessierten Menschen.
Zu einem endgültigen Standort für den Baum sind wir übrigens noch im Gespräch mit der Stadt Witzenhausen. Wir möchten den Baum, mit einer kleinen Infotafel versehen, auf der Wiese in der Mitte der Park & Ride-Anlage am Bahnhof pflanzen. Unser Dank dem Ortsvorsteher Lothar Heuckeroth, der uns hier bei den Verhandlungen mit der Stadt bezüglich des Standortes unterstützt.
- Das 1. Mitbring-Frühstück im Juni dieses Jahres, zu dem sich fast 50 Menschen unter der Kastanie vor dem evangelischen Gemeindehaus trafen. Ein zweites Mitbring-Frühstück ist für den 3. September geplant.
- Der Vortrag letzte Woche im Dorfgemeinschaftshaus zum Thema Anastasia-Bewegung (rechts-esoterische Siedler im ländlichen Raum), zu dem ca. 120 Besucher gekommen sind.
- Es gibt es einen Gertenbacher Mittagstisch, zu dem sich derzeit einige Menschen einmal in der Woche abwechselnd bei sich zuhause treffen um gemeinsam zu essen und auszutauschen.

Weitere gemeinschaftliche Aktivitäten und kulturelle- und Informations-Veranstaltungen sind geplant.

- Zum Beispiel wollen junge Eltern aus unserem Kreis künftig ein Ferienprogramm für Schulkinder anbieten.
- Ab Herbst soll es einen regelmäßigen Spieleabend geben und
- im November werden wir eine Lesung durchführen. Hier wird es um den Briefwechsel eines jungen Liebespaares aus der Zeit 1938 – 42 gehen.

Wichtig ist uns, uns an dieser Stelle ganz herzlich zu **bedanken** bei den Gertenbacher Institutionen, die uns schon jetzt auf verschiedene Weise unterstützen:

- Ein großes Dankeschön an die Gertenbacher evangelische Kirchengemeinde, mit der ehemaligen Pfarrerin Frau Fehling und dem Kirchenvorstand, für den Druck unserer Ankündigungen im Gemeindeblatt, für die Überlassung der Räumlichkeiten im ev. Gemeindehaus für unsere Treffen und Veranstaltungen sowie für die Kaffeespense zum 1. Mitbringfrühstück.
- Ein herzliches Dankeschön auch an die Gertenbacher Feuerwehr dafür, dass sie uns ihre Bierzeltgarnituren bei den Mitbringfrühstücken überlässt.
- Auch ein herzliches Dankeschön an die Ortsvorsteherin aus Hübernthal sowie eine Gertenbacher Bürgerin. Beide hatten sich letzte Woche nach dem Anastasia-Vortrag schriftlich an den Bürgermeister Herrn Herz gewandt, um sich dafür einzusetzen, dass wir für diese Veranstaltung die Mietkosten für das Dorfgemeinschaftshaus nachträglich wieder erstattet bekamen. Schließlich war die Veranstaltung im öffentlichen Interesse und somit kostenfrei.
- Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an den Ortsvorsteher des Ortsbeirates Ziegenhagen, der ausdrücklich unsere Veranstaltungen gelobt hat und sich eine engere Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative wünscht.

Lasst uns also in Gertenbach gute Begegnungen schaffen, in einem Ort, in dem wir gerne leben, in dem alle willkommen sind und in dem wir für Offenheit und Demokratie einstehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns gerne ansprechen